

Pressemitteilung

FREIE WÄHLER haben Qual der Wahl

SPD Kandidat stellt sich FREIEN WÄHLERN vor



Die FREIEN WÄHLER Rödermark (FWR) sind die einzige Fraktion die keinen Bürgermeisterkandidaten gestellt haben. Die FWR haben jetzt die Qual der Wahl welchen der Kandidaten der anderen Parteien sie unterstützen werden.

Die FREIEN WÄHLER hatten am vergangenen Donnerstag zu einer Sondersitzung ihrer offenen Bürgerfraktion im Restaurant „Königlich Bayrische Stuben“ in Urberach eingeladen um dem Bürgermeisterkandidaten Samuel Diekmann, SPD, Gelegenheit zu geben, sein Programm vorzustellen. Der FWR-Fraktionsvorsitzende Peter Schröder begrüßte den Ehrengast mit den Worten „Diekmann hat uns FREIEN WÄHLER als erster angeboten, sein Programm für Rödermark vorzustellen, also haben wir ihn auch als ersten Kandidaten eingeladen, die anderen Kandidaten werden in den nächsten Wochen und Monaten eingeladen“. Trotz des Termins in der Sommerpause füllte sich der Sitzungsraum schnell – die Sitzung war sehr gut besucht.

Samuel Diekmann stellte seine Gedanken zur Wirtschaft, Einzelhandel, neuen Gewerbe- und Baugebieten vor, referierte über Integration bei der nicht nur Neubürger sondern auch Altbürger mitgenommen werden müssen. Dass Politik es sich nicht leisten könne, weitere Wähler zu verlieren und Bürger von oben herab zu behandeln, sondern diese stattdessen 100%ige Ehrlichkeit verdient hätten. In seinem gut einstündigen Vortrag legte Diekmann dar, wie er den „seit Jahren brachliegenden sozialen Wohnungsbau“ wieder neu anstoßen und finanzieren wolle, sprach über die Stadtverwaltung 2.0, die Industrie 4.0 und über Straßensanierung. Dass Veränderungen in der Stadtverwaltung nur von außen kommen könne und nicht von innen zu erwarten sei und dass die Wahl 2017 nicht nur eine Programm- und Ideenwahl, sondern vor allen eine Glaubwürdigkeits- und Personenwahl sei.

Für seine Ausführungen bekam Diekmann viel Applaus von den Sitzungsteilnehmern die anschließend viele Fragen an den Kandidaten stellten: wie der Beruf des Pastors und Politik im Falle eines Wahlsieges vereinbar sei, was er mit seinem Unternehmen machen würde, wie er sich die Finanzierung der Straßensanierung vorstelle, was für ihn regionaler Einzelhandel sei, Fragen zur Haushalts-konsolidierung, wie das Regieren eines roten Bürgermeisters gegen eine schwarz/grüne Parlamentsmehrheit funktionieren solle und weiteres mehr. Diekmann beantwortete alle Fragen ruhig und sachlich, nur bei der Frage welche Kosten bei einer Sanierung auf Anlieger von Landes- und Bundesstraßen zukommen würden, musste er passen, wollte die Antwort aber kurzfristig nachreichen.

Peter Schröder zog ein erstes Resümee: „Samuel Diekmann hat in einer anschließenden Diskussion der Sitzungsteilnehmer ohne den Kandidaten viel positive Kritik zu seinem Auftritt bei uns bekommen. Wir sind jetzt auf den Besuch der anderen Kandidaten gespannt“.

Der Terminkalender von Samuel Diekmann, dessen Kandidatur von der SPD lange vor der Benennung der anderen Kandidaten öffentlich gemacht wurde, ist bereits jetzt prall gefüllt. „Vier Einladungen zu Podiumsdiskussionen, weitere Vorstellungen meines Programms bei Vereinen, Treffen mit Privatpersonen bei Hausbesuchen, dazu mindestens vier eigene Veranstaltungen noch in 2016 usw. – ich bin sehr motiviert und möchte jede Gelegenheit nutzen, meine Ideen und mich vorzustellen“ – so der 35-jährige Diekmann. Interessierte Bürger haben am Mittwoch, dem 31.08. 2016 ab 18 Uhr Gelegenheit den Kandidaten Diekmann bei seiner Kink-Off-Veranstaltung in der Halle Urberach kennenzulernen und können sich auf seiner Homepage über weitere Termine informieren (www.Samuel-Diekmann.de).